Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1888

29 (6.9.1888)

Visual Library

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Donnerstag den 6. September 1888.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Ordens- und Medaillenverleihungen. Dienstnachrichten.

Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: den Rechtsanwalt August Schäfer in Baden betreffend; des Ministeriums des Innern: die Prüfung der Apotheker betreffend; des Ministeriums der Finanzen: die Verlegung des Sitzes der Bezirksforstei Rothenfels nach Rastatt betreffend.

Diensterledigung.

Berichtigung.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordens- und Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Professor an der Königlich Niederländischen Akademie der bildenden Künste Rudolf Stang in Amsterdam das Ritterkreuz I. Klasse Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten die folgenden Auszeichnungen zu verleihen, und zwar:

a. das Ritterkreuz II. Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem Schloßverwalter Staar im Stadtschloß Potsdam;

b. die kleine goldene Verdienstmedaille:

dem Friedrich Werner und dem Hermann Lüdtke, Garderobiers Seiner Majestät des hochseligen Kaisers Friedrich,

dem Kammerdiener Nolte bei Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta,

dem Hoffourier Tolkreitt und dem Silberverwalter Heiß, beide im Königlichen Schloß in Potsdam.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 13. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachbenannten Königlich Preußischen Offizieren beziehungsweise Militärbeamten folgende Ordens- und Medaillen-Auszeichnungen zu verleihen:

A. den Orden vom Zähringer Löwen:

1. das Kommandeurkreuz I. Klasse:

dem Generalmajor Edler von der Planitz, Kommandeur der 2. Garde-Kavallerie-Brigade;

2. das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:

dem Oberstlieutenant Fiedler im Anhaltischen Infanterie-Regiment Nr. 93,
dem Oberstlieutenant von Mayer im 3. Hessischen Infanterie-Regiment Nr. 83,
dem Oberstlieutenant von Lessing im 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110,
dem Oberstlieutenant von Schierstedt im 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112,
dem Major im großen Generalstab von Perbandt und
dem Rittmeister Prinzen von Ratibor und Corvey im Schlesischen Ulanen-Regiment Nr. 2;

3. das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Major von Woyna im 2. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 32,
dem Major Giese im Magdeburgischen Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 4 und
dem Major Freiherrn von Seckendorff im 6. Badischen Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114;

4. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Hauptmann Leutwein, à la suite des 5. Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 48;

5. das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Premierlieutenant Ferber im Oberschlesischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 21,
dem Garnison-Verwaltungs-Inspektor Jaide, Vorstand der Garnison-Verwaltung Minden,
dem Rendanten Dörner bei der Korps-Zahlungsstelle des 14. Armee-Korps und
dem Zahlmeister Krappe bei der Unteroffizierschule in Ettlingen;

B. Medaillen:

1. die kleine goldene Verdienstmedaille:

dem Registrator Krug beim General-Kommando des 14. Armee-Korps;

2. die silberne Verdienstmedaille:

dem Kanzleidiätar Bachmann und
dem Kassendiener Hessenauer
bei der Intendantur des 14. Armee-Korps.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 16. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem kommandirenden General des 15. Armee-Korps, General der Kavallerie von Heuduck in Straßburg, die goldene Kette zum innehabenden Großkreuz HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Bezirksthierarzt Wilhelm Armbruster in Bonndorf das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 29. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Oberststallmeister Adolf von Holzing in Karlsruhe zum Ritter HöchstIhres Ordens Berthold I. von Zähringen zu ernennen;

ferner haben Seine Königliche Hoheit gnädigst geruht, dem Hofstallmeister Wilhelm Sachs in Karlsruhe den Stern zum bereits innehabenden Kommandeurkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 20. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlichen Leibkutscher Heise in Potsdam die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 20. Juli d. J.

den Direktor des Lehrerseminars zu Meersburg, Peter Habingsreither, in gleicher Eigenschaft an das Lehrerseminar zu Ettlingen zu versetzen und

den mit der Leitung des Lehrerseminars zu Ettlingen betrauten Professor August Wasmer zum Direktor des Lehrerseminars zu Meersburg zu ernennen;

unter dem 18. August d. J.

dem Amtsvorstand in Donaueschingen, Oberamtmann Franz Weber, behufs Uebernahme des Amtes eines Oberbürgermeisters der Stadt Konstanz Urlaub auf zwei Jahre zu bewilligen;

den Privatdozenten an der Universität Heidelberg Dr. Karl Köhler und Dr. Adolf Koch den Charakter als außerordentliche Professoren zu verleihen;

den Ingenieur I. Klasse Friedrich Steinmann in Wertheim wegen vorgerückten Lebensalters in den Ruhestand zu versetzen und

den Ingenieur II. Klasse Friedrich Wagner in Freiburg zum Ingenieur I. Klasse zu ernennen;

unter dem 30. August d. J.

den Finanzrath Seitz bei der Zolldirektion seinem Ansuchen entsprechend auf 1. September d. J. aus dem badischen Staatsdienste zu entlassen;

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

den Vorstand der Höheren Bürgerschule zu Gernsbach, Professor Karl Schumacher, unter Enthebung von der Leitung der genannten Anstalt, ferner

den Professor Anton Hoffmann an der Höheren Mädchenschule zu Mannheim,

den Professor Johann Zepf an der Realschule zu Pforzheim, sowie

die Lehramtspraktikanten Theodor Höflin von Bruchsal und Franz Kohlhepp von Ladenburg zu Professoren an der Realschule zu Mannheim zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit Allerhöchster Entschließung vom 15. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Pfarrer Ernst Friedrich Wilhelm Gscheidlen in Neulußheim auf sein unterthänigstes Ansuchen und unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste wegen leidender Gesundheit auf den 1. Oktober d. J. in den Ruhestand zu versetzen.

Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.

Die Uebertragung einer Postinspektorstelle für den Bezirk der Kaiserlichen Oberpostdirektion in Konstanz an den Postinspektor Knitter aus Hamburg hat die landesherrliche Bestätigung erhalten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Den Rechtsanwalt August Schäfer in Baden betreffend.

Referendär August Schäfer von Triberg ist als Rechtsanwalt bei Großherzoglichem Amtsgericht Baden mit dem Wohnsitz daselbst und zugleich bei Großherzoglichem Landgericht Karlsruhe zugelassen und in die Anwaltslisten dieser Gerichte eingetragen worden.

Karlsruhe, den 22. August 1888.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nokk.

Vdt. Hildenbrand.

Die Prüfung der Apotheker betreffend.

Im Prüfungsjahr 1887/88 wurde den nachgenannten Apothekern, nachdem sie die pharmazeutische Prüfung vor einer der pharmazeutischen Prüfungskommissionen zu Freiburg,

Heidelberg und Karlsruhe bestanden hatten, die Approbation zum Betriebe einer selbständigen Apotheke im Gebiete des Deutschen Reichs ertheilt:

1. Becker, Eduard Wolfgang, von Siegburg,
2. Bogaceck-Bogacki, Oskar, von Laurahütte,
3. Diemer, Friedrich Ludwig Eugen, von Aachen,
4. Eichhorn, Max, von Külsheim,
5. Eller, Josef, von Wipperfürth,
6. Ewald, Wilhelm, von Ueberlingen,
7. Fisenne, von, Konrad, von Geilenkirchen,
8. Guntrum, Otto, von Odernheim,
9. Haaß, Max, von Buchenberg,
10. Hause, Rudolf, von Göda,
11. Hecker, Albert, von Münster,
12. Hendrichs, Wilhelm, von Köln,
13. Herold, Edmund, von Breslau,
14. Hoffmann, Max, von Jätzdorf,
15. Junghanns, Karl, von Bruchsal,
16. Kiby, Wilhelm, von Karlsruhe,
17. Kilian, Julius, von Karlsruhe,
18. Krause, Ernst Wilhelm Alfred, von Trotha,
19. Kux, Heinrich, von Düsseldorf,
20. Lauer, Karl, von Karlsruhe,
21. Laves, Adolf, von Hildesheim,
22. Levy, Armand, von Maursmünster,
23. Levy, Gabriel, von Zabern,
24. Lüer, Kurt, von Bruchhausen,
25. Mallmann, Franz, von Morbach,
26. Malzacher, Wilhelm, von Basel,
27. Mengelbier, Julius, von Duisburg,
28. Menton, Karl, von Friedrichsthal,
29. Münnich, Bernhard, von Schüller,
30. Nadelmann, Hugo, von Schwarzenau,
31. Neumann, Karl Emil, von Durlach,
32. Nickse, Konrad, von Cottbus,
33. Pfaff, Adrian, von Pfullendorf,
34. Poppe, Alfred, von Breslau,
35. Preuß, Hans, von Inowraclaw,
36. Reiche, Albrecht, von Magdeburg,
37. Schmidt, Julius, von Weiler,
38. Schmitz, Hugo, von Dorsten,

39. Steinmetz, Albert, von Baden,
40. Ströbe, Friedrich, von Karlsruhe,
41. Stümcke, Karl, von Vegesack,
42. Stuffer, Ernst, von Baden,
43. Szymanski, Wladislaus, von Thorn,
44. Theis, Hermann, von Wißen,
45. Walter, Georg, von Pfullendorf,
46. Weimar, Oskar, von Großbrüchter,
47. Wreszinski, Hugo, von Mogilno (Posen).

Karlsruhe, den 17. August 1888.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Der Ministerialdirektor.
Eisenlohr.

Vdt. Dr. Glockner.

Die Verlegung des Sitzes der Bezirksforstei Rothenfels nach Rastatt betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 30. August 1888 gnädigst zu genehmigen geruht, daß der Sitz der landesherrlichen Bezirksforstei Rothenfels nach Rastatt verlegt und diese Bezirksforstei künftig „Rothenfels in Rastatt" benannt werde.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 1. September 1888.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Ellstätter.

Vdt. Frohmüller.

Diensterledigung.

Die Stelle eines Bezirksthierarztes für den Amtsbezirk Bonndorf mit dem Wohnsitze in Bonndorf ist erledigt. Berechtigte Bewerber haben sich binnen 14 Tagen bei dem Großherzoglichen Ministerium des Innern schriftlich zu melden.

Berichtigung.

In Nr. XXV. des Staatsanzeigers Seite 231 Textzeile 2 von oben ist anstatt „Grafen Nils Claes Brahe, Kammerherr Ihrer Majestät der Königin von Schweden und Norwegen" zu lesen „Grafen Magnus Per Brahe, Kammerherr Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen von Schweden und Norwegen".

Druck und Verlag von **Malsch & Vogel** in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg